

Liebe Mitglieder und Freunde des Goldkinder - Vereins,

wieder zurück aus Thailand möchte ich Euch etwas teilhaben lassen an meinem Besuch im Projekt. Anlass war diesmal ein Jubiläum: Zwanzig Jahre Unterstützung von „Childlife Thailand“ durch den „Verein Goldkinder“. Aus diesem Anlass wurde zu einem großartigen Fest vom 4.- 7. Februar 2024 geladen. Eingeladen waren neben den Ehrengästen auch alle, die im Laufe der zwanzig Jahre im Projekt gelebt und gearbeitet hatten.

Es fällt mir schwer, meine Eindrücke in Worte zu fassen, es waren ein paar pralle Tage mit vielen positiven Emotionen. Der 20. Geburtstag der „Goldkinder Germany“ und „Childlife Thailand“ wurde am 5. Februar sehr würdig begangen. Als Ehrengast wurde ich gefeiert, wie ich es in meinem ganzen Leben noch nicht erfahren hatte.



Es gab mehrere große Aufsteller mit Fotos von mir und Andrea,



eine Bilderwand mit Fotos aus den 20 Jahren,



und auf der Bühne war die ganze Rückwand mit einem Riesenposter geschmückt, Andrea und ich in XXXL abgebildet!



Dazu kamen die T-Shirts und Basecaps, die extra zu dem Jubiläum mit einem Logo zum 20. Geburtstag bedruckt waren.

Auch Kekse mit entsprechender Beschriftung hatte man gebacken.



Es gab zunächst ein gemeinsames Mittagessen, welches von den Kindern und einer ehemaligen Köchin, die extra zu diesem Fest angereist war, zubereitet wurde.



Inzwischen waren einige ehemalige Childlife "Kinder" angereist und es gab herzliche Begrüßungen und ganz, ganz viel Fotos mit mir zusammen. Alle erinnerten sich an die Impfungen, die ich ihnen "angetan" hatte.

Bei allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hatte ich das Gefühl von großer Dankbarkeit unserem Verein gegenüber.



Gader, die als 10- Jährige ins Projekt kam, inzwischen 3 Kinder hat, hatte sogar ihren Impfausweis dabei mit fünf Impfungen von mir. Wir lagen uns weinend vor Wiedersehensfreude in den Armen.



Nach der Mittagspause ging es dann mit dem Programm auf der Bühne los.



Das Programm auf der Bühne war sehr abwechslungsreich. Alle Altersgruppen hatten etwas einstudiert, hatten einheitliche Sachen an oder ihre traditionelle Kleidung des Akha Bergstammes.



Auch die Ehemaligen hatten einiges einstudiert und erzeugten damit eine wunderbare Stimmung. Obwohl ich die Texte nicht verstand, konnte ich heraushören, dass es um ihr Leben in der Tradition des Akha Volkes ging.

Auch die Zuschauer wurden mitgerissen und sangen und tanzten neben der Bühne. Es war eine Freude, ihnen zuzusehen.



Schließlich hielt Ngaow eine Rede, in der er offensichtlich seine Dankbarkeit für unsere Hilfe zum Ausdruck brachte. Anschließend hielt auch ich eine kleine Rede in Englisch und Ngaow übersetzte simultan in Thai. Alle waren mucksmäuschenstill und hörten gespannt zu.

Zum Ende der Rede konnte ich noch eine Überraschung verkünden, die großen Jubel erzeugte. In Abstimmung mit Andrea und Dank einer großzügigen Spende eines Freundes des Vereins konnten ich € 2000.- als Jubiläumsgeschenk übergeben.

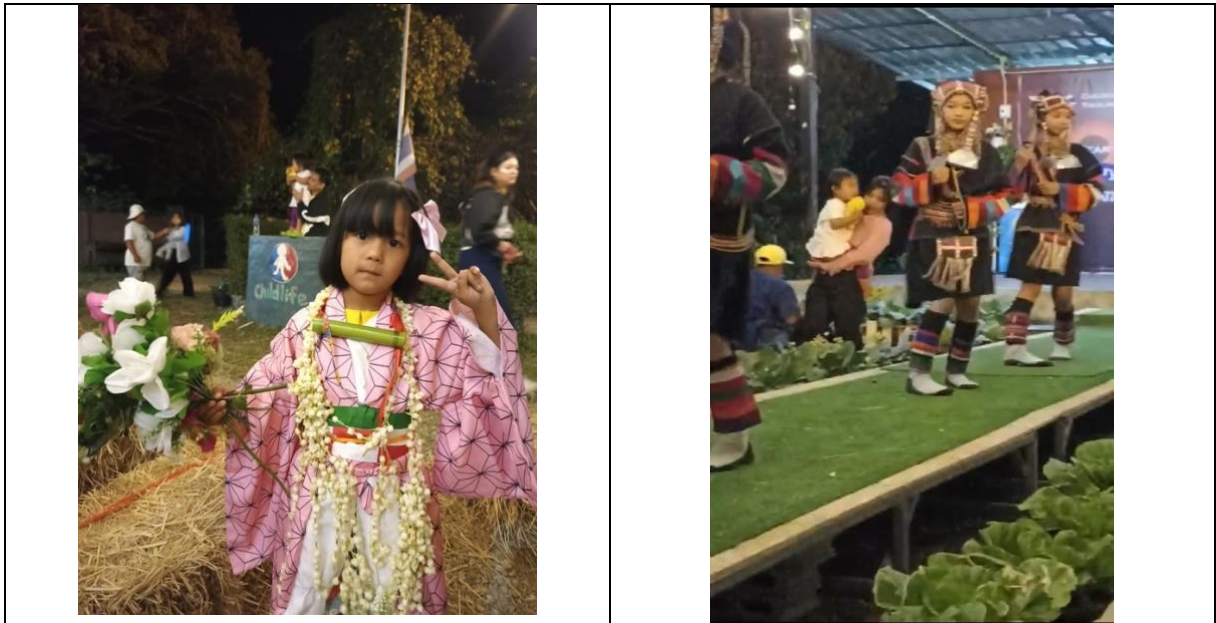


Dann gab es eine sehr berührende Runde, bei der Ngaow und ich auf der Bühne saßen und alle Kinder, derzeit siebzig an der Zahl, einzeln auf die Bühne kamen, um uns eine Jasminkette umzuhängen und eine Rose zu schenken.

Dabei gab es dann immer eine herzliche Umarmung und ich spürte bei dieser Geste eine große Dankbarkeit der Kinder....und die Tränen flossen bei mir- auch aus Dankbarkeit, dass ich so etwas Wunderbares erleben durfte.



Auch bekam ich bei der Gelegenheit einige wunderschöne Geschenke, Handarbeiten des Akha Volkes und einen ganz großen kuscheligen Schal. Zum Glück hatte ich auch kleine Geschenke für die Kinder besorgt, so dass ich nicht mit leeren Händen dastand. Auch konnte ich Ngaow ein Geschenk über 10.000 Bht von einem englischen Freund überreichen.



Dann gab es noch eine Modenschau von den Kindern, dazu hatte man extra einen Laufsteg aufgebaut und die Kinder gaben alles.



Der Ausklang war dann ein Wettbewerb, eine nicht ganz ernst zu nehmende Darbietung eines jeden als Model auf dem Laufsteg. Ich konnte mich nicht vor so einem Auftritt drücken, wollte ja kein Spielverderber sein und gab mein Bestes, zur Freude der kleinen und großen Zuschauer.

Insgesamt herrschte eine wunderbare, energiegeladene Stimmung und ich fühlte mich überglücklich. So ging ein sehr eindrucksvoller Tag für mich zu Ende.



Der 2. Teil meiner Erlebnisse in Mae Sai folgt zeitnah, versprochen.
Liebe Grüße aus Berlin von Eurer Gudrun im Jetlag.